

Vorlesungsverzeichnis für das Zertifikat Gender Studies im Wintersemester 2024/25



Einführungsseminare (3 CP):	3
14190.0001 Berufsstrategien für Frauen	3
14389.0011 Care matters – Matters of Care.....	3
15181.4466 Gender Stories – Einführung in die Gender und Queer Studies.....	3
15181.4467 Ringvorlesung Affekte – Emotionen – Positionen.....	4
15181.4468 Theorien, Politiken, Identitäten – Einführung in die Gender und Queer Studies	4
15181.4472 My Baby – my Choice? Reproduktionspolitiken und widerständige Praktiken	5
Aufbauseminare	5
15181.4470 Zwischen Archivierung und Aktivismus – Archive der autonomen Frauen- und Lesbenbewegung und ihre Bedeutung für queere Erinnerungsk.....	5
15181.4473 Transnational Feminist Solidarity and the Politics of Sisterhood.....	6
Seminare in Regelstudiengängen (2 CP):	7
14227.0124 “Maybe we can find a place to feel good”? – Queerfeministisch(e) Performance sehen lernen.....	7
14379.0004 Sozialisation: Theorien, Instanzen und Kontexte	7
14379.1005 Geschlecht und Gesellschaftsstruktur.....	7
14384.0018 Migration and Medienanalyse	7
14384.0019 Migration and Environment	7
14385.0010 Resilienz-Trauma-Existenz: Jüdische Kinder und Jugendliche nach dem Holocaust.....	7
14387.1004 Perspektiven des interaktionistischen Konstruktivismus: Michel Foucault als Klassiker der Pädagogik.....	7
14389.0006 Sexualisierte Gewalt aus sozialwissenschaftlicher Perspektive betrachtet	7

14389.0011 Care matters – Matters of Care.....	7
14392.0009 Ungleiche Kindheit? Zur Herstellung von Differenz in Bildungsinstitutionen.....	8
14402.0010 Professionelle Sexualerziehung in der Sekundarstufe I	8
14404.0005 Queere mediale Repräsentationen diskutieren	8
14404.0007 Das Fremde - Mediale Stereotype.....	8
14411.0242 Lebenslagen von Frauen und Mädchen mit Behinderungen	8
14467.0231 Autorinnen des 19. Jahrhunderts.....	8
14484.0215 Fanfiction und Kinder- und Jugendliteratur	8
14484.0306 Von Droste bis Seghers: Klassikerinnen in der Schule.....	8
14501.1014 Dekolonisierung- Lektüre- und Diskussionskurs	8
14569.3304 Virginia Woolf's Writing	9
14569.3305 Toni Morrison	9
14569.3402 American Crime Cultures.....	9
14569.3405 This is us - Queer and Feminist Contemporary Theatre.....	9
14569.4203 Questions of Identity and Gender in der gymnasialen Oberstufe	9
14633.0002 Von den Kirchenvätern bis zur Feministischen Theologie – Überblick über 2000 Jahre Kirchengeschichte (online)	9
15321.0013 Rassismus revisited.....	9
15321.0014 Identitätspolitik	9
15321.0015 Gender Kompetenzen vermitteln.....	9
15321.0016 Ideologie der Ungleichwertigkeit und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit	10
15321.0017 Neoemanzipatorische Sexualpädagogik.....	10
15321.0018 Bildungsutopien.....	10

Zertifikatsprogramm WiSe 24/25

Die Räume für alle Seminare und die genauen Zeiten der Blockseminare entnehmen Sie bitte den Angaben in KLIPS.

Einführungsseminare (3 CP):

14190.0001 Berufsstrategien für Frauen

Donnerstags 16.00h – 17.30h

Lehrpersonen: Jessica Marx, Anne Schiffmann

Was für berufliche Möglichkeiten habe ich? Welche Bewerbungsstrategie ist für mich die richtige? Wie kann ich meine Kompetenzen erkennen – entwickeln – und optimal präsentieren? Die Vortragsreihe mit wechselnden (externen) Referent*innen wird vom Career Service der Philosophischen Fakultät und dem Female Career Program (FCP) organisiert. Sie möchte Studierenden aller Fakultäten durch eine Mischung aus fachlichem Input und Persönlichkeitsberichten, mit individuellen Erfahrungen und Tipps einen Einblick in verschiedene Berufsfelder und den entsprechenden Berufsalltag geben. Tücken und Problemfelder, aber auch Möglichkeiten und Chancen bei der Berufswahl werden erörtert. Dabei stehen stets auch die aktuellen Herausforderungen der Arbeitswelt, insbesondere für Frauen, im Fokus der Diskussionen. Themen sind dabei unter anderem die Berufsorientierung, Karriereoptionen, Soft Skills, Work-Life-Balance und der Bewerbungsprozess.

14389.0011 Care matters – Matters of Care

Mittwochs 14.00h – 15.30h

Lehrperson: Karolin Kalmbach

15181.4466 Gender Stories – Einführung in die Gender und Queer Studies

Dienstags 10.00h – 12.30h

Lehrperson: Dirk Schulz

Dieses Seminar gibt einen Einblick in Geschichte(n), Positionierungen und Perspektiven der Gender und Queer Studies, die gerade in letzter Zeit im deutschsprachigen Raum wahlweise für die „Pervertierung einer natürlichen Geschlechterordnung“ oder für eine Politik der „Gleichmacherei“ verantwortlich gemacht werden. Feministische und queere Theorien werden häufig im Alltagsverständnis als „realitätsfern“ und im akademischen Raum als zu politisch und ideologisch abgewertet. In diesem Seminar wollen wir anhand einiger ausgewählter Texte der Frage nachgehen, inwiefern diese Einschätzungen als ein Abwehrmechanismus und Sicherungsversuch einer androzentrisch- heteronormativen Ordnung zu verstehen sind. Die Seminarliteratur soll dabei gleichzeitig einige wichtige Denkströme, die die Gender und Queer Studies präg(t)en vermitteln und zur Diskussion stellen.

15181.4467 Ringvorlesung Affekte – Emotionen – Positionen

Donnerstags 16h – 17.30h

Lehrpersonen: Dirk Schulz und Karolin Kalmbach

Was bedeutet es, ein politischer, denkender, emotionaler Mensch zu sein? Wie wirken sich Affekte und Emotionen als soziale Kraft auf Gruppen und auf Individuen aus, wie und wen bzw. was verbinden und spalten sie? Wie stabilisieren, verwerfen oder wandeln emotionale Dynamiken bestehende Verhältnisse? Wie werden Gender und Identität/en durch Affekte konstruiert? Mögliche Antworten auf diese Fragen können durch das Erkennen und Analysieren von Affekten, Emotionen und den daraus entstehenden Positionen gefunden werden.

Besonders in Zeiten einer überwältigenden Vielzahl politischer und wirtschaftlicher Krisen und Unsicherheiten bieten Affekte eine Möglichkeit des kollektiven Zusammenkommens abseits von Identitätskategorien und anderen ‚Zugehörigkeiten‘ und Zuschreibungen. So können sich beispielsweise sich überschneidende affektive Reaktionen auf politische Ereignisse zu kollektiv wahrnehmbaren Emotionen entwickeln, die wiederum zu *temporären* Zusammenschlüssen quer durch die Gesellschaft führen können. Das von *correctiv* aufgedeckte Geheimtreffen rechter Akteur*innen, rief Empörung, Wut, Angst, Ekel hervor, was vielerorts zu Protesten gegen rechts führte. Doch auch rechte Akteur*innen nutzen affektive Strategien und knüpfen mit ihrer Politik des "Otherings" an Veränderungs-, Gefährdungs- und Verlustängste an und versuchen so, rechte und extrem rechte Positionen im gesellschaftspolitischen Diskurs zu platzieren.

In der gemeinsamen Ringvorlesung von GeStiK und der Philosophischen Fakultät wird zum Ausgangspunkt genommen, dass in Folge des 'affective turn' der 1990er Jahren "Affekt" als Wissensparadigma und Analysemethode in den wissenschaftlichen Diskurs gelangte (Ticento Clough & Halley 2007). In den Kulturwissenschaften erhielt dies aufgrund der Uneinigkeit in den unterschiedlichen Disziplinen und der Schwierigkeit einer Definition allerdings bisher eher wenig Aufmerksamkeit (Seigworth & Greg 2010). Doch eine gründliche Beschäftigung mit "Affekten, Emotionen, Positionen" erscheint insbesondere aufgrund der derzeitigen, polarisierenden Gesellschaftstransformationen unerlässlich. In dieser Ringvorlesung soll gezeigt werden, wie Affekttheorie und Emotionen-Geschichte sich mit Konzepten der Gender und Queer Studies verknüpfen lassen. Wie werden Gruppenzugehörigkeiten, (Geschlechter-)Identitäten, Mehr- und Minderheiten, konstruiert? Wie abgegrenzt und komplementär wird Gegensätzliches konstruiert, dass es gegeneinander ausgespielt werden kann? Hierzu werden disziplinär breit gefächerte, theorie- und praxisorientierte Beiträge Einblick in ihre Forschungsansätzen und Zugänge geben.

15181.4468 Theorien, Politiken, Identitäten – Einführung in die Gender und Queer Studies

Donnerstags 14h - 15.30h

Lehrperson: Karolin Kalmbach

‚Geschlecht‘ wird erlebt, wahrgenommen, zugeschrieben, gewählt, ... und ist eine wirkmächtige Kategorie gesellschaftlicher Ordnung. ‚Geschlecht‘ kann also soziale Praxis, Analyse- und Wissens- und Wissenskategorie sein. Oftmals wird davon ausgegangen, dass ‚Geschlecht‘ natürlich gegeben und unveränderbar ist. Damit ist die

Bedeutung und Bewertung der Geschlechterdifferenz maßgeblich an der Herstellung und Aufrechterhaltung der symbolischen Ordnung der Zweigeschlechtlichkeit beteiligt. Über die Verknüpfung mit den Kategorien ‚Sexualität‘ und ‚Begehren‘ wird Heterosexualität zur gesellschaftlichen Norm erhoben. Dabei spielen aber auch weitere Kategorien der Differenzierung, Hierarchisierung und Strukturierung eine Rolle.

In diesem einführenden Seminar werden wir uns zentrale Konzepte, Theorien und Begriffe der Gender und Queer Studies erarbeiten und ihre Verbundenheit zu gesellschaftspolitischen Entwicklungen diskutieren.

15181.4472 My Baby – my Choice? Reproduktionspolitiken und widerständige Praktiken

Blockseminar: 10./11.01.25 + 17./18.01.25

Lehrpersonen: Sarah Dionisius und Sophie Halcour

Im Rahmen des Blockseminars möchten wir die Frage verhandeln, wessen Elternschaft gewollt und gefördert, wessen dagegen verhindert und unsichtbar gemacht wird. Dabei soll die Verschränkung des Konzepts der Reproduktiven Gerechtigkeit mit Foucaults Konzept der biopolitischen Regierung deutlich gemacht werden und in den Blick geraten, inwiefern auch queere Praktiken der Reproduktion sich durch Ambivalenzen und Gleichzeitigkeiten auszeichnen und sich in einem Spannungsfeld von Selbst- und Fremdführung befinden. Schließlich bietet das Seminar auch Einblicke in die berufliche und/oder aktivistische, widerständige Praxis von Personen, die mit ihrem Tun dazu beitragen (möchten), reproduktive Gerechtigkeit zu verwirklichen.

Aufbauseminare

15181.4470 Zwischen Archivierung und Aktivismus – Archive der autonomen Frauen- und Lesbenbewegung und ihre Bedeutung für queere Erinnerungskultur

Blockseminar: 18.10.24 von 15-18h sowie 15./16.11.24 + 31.01./01.02.25

Lehrpersonen: Laura Salewski und Katja Teichmann

Lesbisch-feministische Erinnerungskultur und queere Positionen knüpfen aneinander an und wirken unabgeschlossen in die Zukunft hinein. Sie zeigen hierin in einem macht- und herrschaftskritischen Gestus ihr gesellschaftsveränderndes Potential, das sich intensiviert, indem es zusammengedacht wird. Welche Aspekte queerer Diskurse tragen die gesellschaftspolitische und -verändernde Schlagkraft der autonomen Frauen- und Lesbenbewegungen weiter und an welchen Stellen gehen sie darüber hinaus? Mit einem wertschätzenden und zugleich kritischen Gestus sollen im Seminar Kontinuitäten und Brüche herausgearbeitet werden. Entlang von Archivmaterialien des queerfeministischen Archivs LIESELLE (Bochum) sollen Strategien und Ästhetiken der Frauen- und Lesbenbewegungen untersucht werden sowie machtkritische Archivpraxen kennengelernt werden.

Am 16.11. wird das Seminar in der LIESELLE an der Ruhr Universität Bochum abgehalten.

15181.4473 Transnational Feminist Solidarity and the Politics of Sisterhood

Blockseminar: 13./14.12.24 + 24./25.01.25

Lehrperson: Laura Hartmann

This seminar is an introduction to the concepts of transnational solidarity and sisterhood which have been heatedly debated in the feminist discourse since the 1970s at the latest. We will develop a framework for thinking about solidarity in the context of feminism and examine a variety of historical developments—such as the UN Decade for Women—and concepts such as transnationalism and (global) sisterhood. We will also deal with more recent developments and institutionalized forms of solidarity, such as the International Women’s Day and Global Women’s Marches as well as the role of social media and “hashtag activism”. Among the assigned readings are works by authors from different disciplines and locations in the world, including Robin Morgan, bell hooks, Audre Lorde, Oyèrónké Oyěwùmí, Chandra Mohanty, and Kimberle Crenshaw.

The majority of assigned readings will be in English, but class discussions can be in English and German.

Seminare in Regelstudiengängen (2 CP):

14227.0124 “Maybe we can find a place to feel good”? – Queerfeministisch(e) Performance sehen lernen

Lehrperson: Anna-Luisa Rausch

14379.0004 Sozialisation: Theorien, Instanzen und Kontexte

Lehrperson: Kathrin Audehm

14379.1005 Geschlecht und Gesellschaftsstruktur

Lehrperson: Anke Clasen

14384.0018 Migration and Medienanalyse

Lehrperson: Monica van der Haagen-Wulff

14384.0019 Migration and Environment

Lehrperson: Monica van der Haagen-Wulff

14385.0010 Resilienz-Trauma-Existenz: Jüdische Kinder und Jugendliche nach dem Holocaust

Lehrperson: Anne Klein

14387.1004 Perspektiven des interaktionistischen Konstruktivismus: Michel Foucault als Klassiker der Pädagogik

Lehrperson: Stefan Neubert

14389.0006 Sexualisierte Gewalt aus sozialwissenschaftlicher Perspektive betrachtet

Lehrperson: Claudia Nikodem

14389.0011 Care matters – Matters of Care

Lehrperson: Karolin Kalmbach

14392.0009 Ungleiche Kindheit? Zur Herstellung von Differenz in Bildungsinstitutionen

Lehrperson: Matthias Wagner

14402.0010 Professionelle Sexualerziehung in der Sekundarstufe I

Lehrperson: Markus Hoffmann

14404.0005 Queere mediale Repräsentationen diskutieren

Lehrperson: Flo Bader

14404.0007 Das Fremde - Mediale Stereotype

Lehrperson: Flo Bader

14411.0242 Lebenslagen von Frauen und Mädchen mit Behinderungen

Lehrperson: Mathilde Niehaus

14467.0231 Autorinnen des 19. Jahrhunderts

Lehrperson: Sophie-Charlott Hartisch

14484.0215 Fanfiction und Kinder- und Jugendliteratur

Lehrperson: Merle Shirin Lotter

14484.0306 Von Droste bis Seghers: Klassikerinnen in der Schule

Lehrperson: Rolf Füllmann

14501.1014 Dekolonisierung- Lektüre- und Diskussionskurs

Lehrperson: Angelika Mietzner

14569.3304 Virginia Woolf's Writing

Lehrperson: Sarah Busch

14569.3305 Toni Morrison

Lehrperson: Verena Wurth

14569.3402 American Crime Cultures

Lehrperson: Verena Wurth

14569.3405 This is us - Queer and Feminist Contemporary Theatre

Lehrperson: Sarah Busch

14569.4203 Questions of Identity and Gender in der gymnasialen Oberstufe

Lehrperson: Andrea Gutenberg

14633.0002 Von den Kirchenvätern bis zur Feministischen Theologie – Überblick über 2000 Jahre Kirchengeschichte (online)

Lehrperson: Gisa Bauer

15321.0013 Rassismus revisited

Lehrperson: Anette Vanagas

15321.0014 Identitätspolitik

Lehrperson: Annette Vanagas

15321.0015 Gender Kompetenzen vermitteln

Lehrperson: Annette Vanagas

15321.0016 Ideologie der Ungleichwertigkeit und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

Lehrperson: Anette Vanagas

15321.0017 Neoemanzipatorische Sexualpädagogik

Lehrperson: Anette Vanagas

15321.0018 Bildungsutopien

Lehrperson: Anette Vanagas